



## JAN MRÁČEK, Violine

Der tschechische Geiger Jan Mráček wurde 1991 in Pilsen geboren, hatte seinen ersten Geigenunterricht mit 5 Jahren, und schloss seine Studien bei Prof. Jan Pospíchal, dem ehemaligen Konzertmeister der Wiener Symphoniker ab. Als Teenager konnte er bereits beachtliche Erfolge erzielen, gewann zahlreiche Wettbewerbe und nahm an Meisterklassen des großen tschechischen Geigers Václav Hudeček teil, die zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit führen sollten. 2010 war er der jüngste Preisträger des Wettbewerbs des „Prager Frühlings“ und ein Jahr darauf war er der jüngste Solist in der Geschichte des Tschechischen Radio Symphonieorchesters. 2014 gewann er den ersten Preis beim Internationalen Fritz Kreisler Geigenwettbewerb in Wiener Konzerthaus.

Unter der Leitung von Sascha Goetzel trat er mit dem Kuopio Symphony Orchestra und dem Nationalen Radio Symphonieorchester Bukarest auf. Er spielte ebenfalls mit dem Lappeenranta Orchester in Finnland, der Tschechischen Nationalsymphonie, dem Prager Symphonie Orchester (FOK), dem Janáček Philharmonic Orchestra und fast allen anderen tschechischen Orchestern. 2015 erhielt er von Maestro Jiri Bělohlávek die ehrenvolle Einladung, die Tschechische Philharmonie bei ihrer Konzertserie im Wiener Musikverein als Gastkonzertmeister zu leiten. Im selben Jahr war er auch Konzertmeister bei der Europa-Tournee des European Youth Orchestra unter Gianandrea Noseda und Xian Zhang. Seit 2008 ist Jan Mráček Mitglied des Lobkowitz Piano Trio, das 2014 beim Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb in Pörschach (Österreich) den 1. Preis und den Publikumspreis gewann. Seine Aufnahme des Dvořák Violinkonzerts und andere Werke Dvoraks mit der Tschechischen Nationalsinfonie unter der Leitung von James Judd erschien auf dem Onyx Label und erhielt hervorragende Rezensionen. Kürzlich nahm er mit Howard Griffiths und dem Brandenburgischen Staatsorchester für das CPO Label Werke von Milan Mihajlovic.

Zusätzlich zu seinem britischen Debut mit dem Royal Philharmonic Orchestra unter Martin Brabbins in London und anderen Städten, gab er in der letzten Saison seine Amerika Debuts mit St. Louis Symphony unter Ha-Na Chang und The Symphonia Florida unter James Judd und spielte zahlreiche Rezitale in Österreich, Tschechien, der Slowakei, der Schweiz, Griechenland, beim Ankara Festival und in Italien. Weitere Debuts waren in der neuen Dubai Opera mit dem Wiener Concert Verein unter James Judd, in China mit der Slowenischen Philharmonie, beim Kammermusikfestival in Puerto Rico, mit der Tschechischen Philharmonie unter Manuel Lopéz-Gómez in Prag. Sein Schweizer Debut gab er mit dem Tschaikowsky Sinfonieorchester unter Vladimir Fedoseyev in der Tonhalle Zürich (Tschaikowsky Violinkonzert) Letztes Jahr gab er sein Korea Debut mit dem Beethoven Violinkonzert mit Daejeon Symphony und James Judd. Er spielte mit dem Asian Youth Orchestra unter James Judd die Violinkonzerte von Schostakowitsch und Bruch in Hong Kong und Tokyo und wurde von Jiri Bělohlávek, der ihn in seiner Karriere maßgebend unterstützte eingeladen, unter seiner Stabführung in Prag drei Konzerte mit der Tschechischen Philharmonie zu spielen. Da der berühmte Dirigent unerwartet verstarb, wurden die Konzerte zu seinem Gedenken gespielt und waren ein großer Erfolg für den jungen Geiger. Die letzte Saison gab er sein Frankreich-Debut mit zwei Aufführungen des Mendelssohn Violinkonzertes mit dem Orchestre National de Lorraine unter Jordan de Souza und zwei Konzerten mit dem Dvořák Violinkonzert mit der Slowenischen Philharmonie und James Judd in Ljubljana.

Höhepunkte der laufenden Saison waren sein Debut im Wiener Musikverein und dem Megaron Athen mit dem Violinkonzert von Johannes Brahms, zwei Aufführungen des Violinkonzertes Nr. 4 von Mozart im KKL Luzern, Kammermusikkonzerte beim Richard Strauss Festival in Garmisch-Partenkirchen und eine Aufführung des ersten Violinkonzerts von Prokofiev mit Petr Altrichter und der Tschechischen Philharmonie, und die Aufnahme desselben Violinkonzerts mit dem Prager Radio Orchester in der folgenden Woche. Zukünftige Einladungen sind nach Moskau und Istanbul sowie zum Dvorak-Festival in Prag, wo er das Korngold-Violinkonzert unter Jakub Hrusa und die Bamberger Symphoniker spielen wird. Dies ist seine vierte Saison als Konzertmeister der Tschechischen Philharmonie, und er hat gerade den Prague Classics Award für die beste Konzertaufführung mit diesem Orchester für sein Prokofjew-Violinkonzert Nr. 1 unter Petr Altrichter gewonnen.

Jan Mráček spielt eine Enrico Rocca Violine von 1905, die im Besitz von Oscar Shumsky war und die ihm großzügigerweise von Peter Biddulph zur Verfügung gestellt wurde.

Januar 2020

[www.janmracek.com](http://www.janmracek.com)

[https://www.dropbox.com/sh/youqsqkxwtg4z9/AACuIFiDSD\\_zw4UtCSEKwI68a/Jan%20Mracek\\_02.mp4?dl=0](https://www.dropbox.com/sh/youqsqkxwtg4z9/AACuIFiDSD_zw4UtCSEKwI68a/Jan%20Mracek_02.mp4?dl=0)